

Abrechnung: 1911	Einnahmen	Milr. 63 946 168,	Ausgaben	Milr. 83 859 848
1912	"	" 75 640 562,	"	" 96 643 449
1913	"	" 76 007 986,	"	" 107 738 246
1914	"	" 65 711 404,	"	" 100 159 861
Budget: 1912	"	" 63 760 000,	"	" 69 741 408
1913	"	" 81 915 000,	"	" 81 905 587
1914	"	" 79 195 000,	"	" 79 174 695

5% hypoth. Eisenbahn-Gold-Anleihe von 1905. £ 3 800 000.12.6 = M. 77 625 170 = frs. 95 597 500 in 535 Stücken à £ 496⁷/₈ = M. 10 150 = frs. 12 500, 1338 à £ 198³/₄ = M. 4060 = frs. 5000, 7650 à £ 99³/₈ = M. 2030 = frs. 2500, 126 190 à £ 19⁷/₈ = M. 406 = frs. 500. Zs.: 2./1., 1./7. Coup. per 2./1. 1916 u. die zur Rückstell. per 2./1. 1916 verl. Stücke sind erst vom 23./11. 1916 ab zuzügl. 5% Vorzugs-Zinsen eingelöst worden; während der Coup. per 1./7. 1916 pünktlich bezahlt wurde. Tilg.: Vom 2./1. 1910 ab durch jährl. Verl. per 2./1. nach einem Tilg.-Plane in 35 Jahren; vom 2./1. 1920 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. mit 6 monat. Frist zulässig. Sicherheit: Die Anleihe stellt eine direkte Schuld des Staates São Paulo dar. Ausserdem haften als Sicherheit für pünktl. Zins- u. Kapitalzahl. dieser Anleihe an erster Stelle die gesamten Netto-Einnahmen der Sorocabana- u. Ituana-Eisenbahn und, für den Fall, dass die Reg. die Bahn verpachten sollte, der volle jährl. Pachterlös. Als spez. Sicherheit u. Gewähr für die volle Zahlung, sei es des Kapitals, sei es der Zs. u. zugehörigen Lasten der Anleihe hat die Reg. des Staates São Paulo ferner für die Dauer der Anleihe in erster, einziger u. besonderer Hypoth. der Dresdner Bank u. der Banque de Paris et des Pays-Bas die Sorocabana- u. Ituana-Eisenbahn verpfändet mit allen vorhandenen Linien und den an ihnen in Zukunft vorzunehmenden Verbesser., mit den Stationen, Werkstätten, Verbesser. an Grundstücken, Liegenschaften, festem u. roll. Material, sowie Gütern, Privil. u. Konz., den mit den Bahnen verknüpften Sachen u. Rechten, alles dies frei u. unbelastet, von vertragl., gesetzl. und gerichtl. Hypoth. oder anderen Reallasten. Die Hypoth. erstreckt sich jedoch nicht auf diejenigen Linien u. ihr Material, welche kraft der gegenwärt. Privil. u. Konz. in Zukunft gebaut werden sollten. Diejenigen Privil. u. Konz., deren die Reg. nicht bedarf oder die sie nicht nutzen will, kann sie veräussern, doch ist sie verpflichtet, den Erlös der Veräusser. aussch. zur Verstärk. der Tilg. zu benutzen. Sollten solche Veräusser. vor dem Datum des Beginns der verstärkten Rückzahl. der Anleihe, also vor dem 2./1. 1920, eintreten, so werden die erzielten Erlöse bis zu diesem Tage angesammelt u. erst dann dem Tilg.-Stock zugeführt.

Die Betriebseinnahmen u. Ausgaben der Sorocabana-Ituana-Eisenbahn sowie die Betriebsüberschüsse (ohne Abschreib.) stellten sich einschl. der Schifffahrt auf dem Piracicaba und Tieté wie folgt:

Jahr	Einnahmen Milr.	Ausgaben Milr.	Überschuss Milr.
1892	3 195 641	1 993 131	1 202 509
1893	" 3 851 268	" 2 786 764	" 1 064 504
1894	" 5 013 069	" 2 825 191	" 2 187 877
1895	" 5 915 806	" 3 309 191	" 2 606 614
1896	" 6 717 786	" 3 984 167	" 2 733 619
1897	" 8 532 950	" 4 761 668	" 3 861 282
1898	" 8 787 913	" 4 609 926	" 4 177 986
1899	" 9 484 639	" 5 996 663	" 3 487 975
1900	" 9 698 309	" 6 153 388	" 3 544 921
1901	" 10 394 663	" 5 130 950	" 5 263 713
1902	" 10 195 907	" 5 378 843	" 4 817 064
1903	" 10 097 048	" 6 697 089	" 3 399 958
1904	" 9 955 683	" 6 509 166	" 3 446 517
1905	" 10 144 079	" 6 595 371	" 3 548 707
1906	" 12 736 715	" 7 019 207	" 5 717 508
1907	" 12 696 599	" 7 629 310	" 5 067 289
1908	" 12 319 958	" 6 930 095	" 5 389 863
1909	" 14 506 105	" 6 769 454	" 7 736 651

Die Sorocabana-Ituana-Eisenbahn umfasst die Sorocabana-Hauptlinie von São Paulo über São Roque, Sorocaba, Botucatu, Avaré nach Cerqueira Cezar in einer Ausdehn. von 421,211 km, sowie die Zweiglinien dieser Bahn von Boituva nach Itapetininga (65,1 km), von Cerquilha nach Tieté (8,69 km), von Victoria nach Porto Martins (30,082 km), von 13 de Maio nach Araqua (6,877 km), von Capão Bonito nach Agudos (95,247 km), sowie die Ituana-Hauptlinie von Jundiá nach Itú (67,731 km), die Verbindungsbahn Itú-Mayrink (53 km) u. die Zweiglinien von Itacy nach São Pedro (149,425 km) u. von Chaves nach João Alfredo (17,428 km). Die Gesamtlänge der Linien beträgt demnach 914,791 km. Die Spurweite aller Linien ist 1 m. Die beiden Bahnen verbinden mit ihren zahlreichen Zweig- u. Nebenlinien die reichen Kaffeedistrikte im Südwesten des Staates São Paulo mit der zum Ausfuhrhafen Santos führenden São Paulo Railway. Die Nebenlinie Itacy-Capivary-Piracicaba-São Pedro führt in ausgedehnte Zuckerrohrgebiete und vermittelt durch die Zweiglinie Chaves-João Alfredo die Verbindung mit der Flussschifffahrt auf dem Piracicaba.

Die Dresdner Bank und die Banque de Paris et des Pays-Bas haben das Recht, die Inh. der Schuldverschreib. in allen Teilen betreffs der Hypoth. zu vertreten bezw. durch andere vertreten zu lassen, ohne dass dadurch die Rechte, welche aus sich selbst jedem Inh. der Titel der Anleihe zustehen, beeinträchtigt würden. Pachtvertrag mit der São Paulo Light and Power Co. Der Pachtvertrag beginnt mit dem 1./7. 1907 und